



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1872-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1929

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 179. Sonntag,

den 29. September 1872.

Die

Stimme von Portici

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	.	.	.	Herr Schläffer.
Fenella, seine Schwester	.	.	.	Fräul. Alt.
Alfonso, Sohn des Vicelkönigs von Neapel, Grafen von Aicos	.	.	.	Herr Franke.
Elvira, dessen Braut	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	.	.	.	Frau Herbort.
Dorenzo, Alfonso's Freund	.	.	.	Herr Kade.
Pietro,) Masaniello's Gefährte	.	.	.	Herr Starke.
Borella,)	.	.	.	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicelkönigs	.	.	.	Herr Knapp.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicelkönigs von Neapel. Zweiter Akt: am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicelkönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Acte „Guarache“ spanischer Nationaltanz, und im 3. Acte „Tarantella“, arrangirt von Frau Pauline Gutenthal, und ausgeführt von derselben und den Fräulein Dann, Reuss, Adler und Hafa.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rangs. 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Rangs . . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge — fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Ballerie — fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Rangs . . . — fl. 48 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40	10 " 55	9 " 10	10 " 30	9 " 45	11 " —	
						Minuten von Ludwigshafen nach
						Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserlautern und Dürkheim.
						Frankenthal und Worms.
						Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.